

Wochensatz... 40 Pf. ... 10 Pf. ...

Sächsische Volkszeitung

Dienstag, 11. Januar 1938

Verlagsges. Dresden... 40 Pf. ...

Im Falle von Märschen... 40 Pf. ...

Die Berliner Neujahrs-Empfänge

Die Vertreter der Wehrmacht beim Führer

Berlin, 11. Jan. Die Wilhelmstraße stand heute vormittag und mittag ganz im Zeichen der traditionellen Neujahrs-Empfänge beim Führer und Reichshauptkammerpräsidenten...

Seeres, der Kriegsmarine und der Luftwaffe zum neuen Jahre entgegenzunehmen und diese Glückwünsche zu erwidern. Im Ehrenhof des „Hauses des Reichspräsidenten“ war eine Ehrenkompanie des Seeres mit Musik aufgezogen...

Teruel

Wie die letzten Heeresberichte aus Salamanca besagen, ist es den roten Abteilungen in Teruel gelungen, die heftig umkämpften Spitalgebäude und das Kloster Santa Clara einzunehmen. Der größere Teil der Besatzung, die sich seit dem 15. Dezember heldenmütig gegen eine vielfache Uebermacht verteidigte...

Der große Jahresempfang der Diplomaten

Auntius Orsenigo: „Mögen alle Völker sich endlich in Gerechtigkeit, Ordnung und Nächstenliebe brüderlich vereinen“

Gegen 11.30 Uhr begann dann die Anfahrt des diplomatischen Korps zum feierlichen Jahresempfang. Jedem beim Eintreffen eines fremden Botschafters erlos die Ehrenkompanie militärische Ehrenbezeugungen durch Präsentieren des Gewehrs...

arbeit bringen. Möge der Allmächtige unsere Wünsche erhören, in denen eine gemeinsame Hoffnung zum Ausdruck kommt, und möge er in diesem neuen Jahr geben, daß alle Staatsoberhäupter in weitem Maße zu dieser Vermittlung des Weltfriedens beitragen können.

Der deutsche Reichstanzler

erwiderte darauf mit folgender Rede: Herr Auntius! Eurem Erzellenz und dem diplomatischen Korps, für das Sie sprechen, sage ich meinen besten Dank für die Wünsche, die Sie zugleich im Namen der von Ihnen vertretenen Staatsoberhäupter dem deutschen Volke und mir selbst zum Ausdruck brachten.

Monsignore Cesare Orsenigo

Erzbischof von Violemais, an den deutschen Reichshauptkammerpräsidenten eine französische Ansprache, deren Uebersetzung wie folgt lautet: Herr deutscher Reichshauptkammerpräsident! Das in Deutschland beglaubigte diplomatische Korps, dessen Wortführer zu sein ich die Ehre habe, bringt — in seinem eigenen und im Namen der Staatsoberhäupter, die es vertritt — Eurem Erzellenz seine aufrichtigsten und wärmsten Wünsche für die Wohlfahrt Ihres Volkes zum Ausdruck...

Explosion in Madrid

Hundert Tote, acht Häuserblocks zerstört. London, 11. Jan. Wie die Londoner Blätter melden, wurden am Montag in Madrid durch eine Explosion hundert Personen getötet und acht Häuserblocks vollständig zerstört. Die Ursache der Explosion ist unbekannt.

Auffandsbewegung in zahlreichen sowjet-spanischen Städten

Bilbao, 11. Jan. Die sowjet-spanischen Rundfunksender verbreiten eine Mitteilung, wonach die Volkswachen einer ausgedehnten Auffandsbewegung innerhalb des sowjet-spanischen Gebietes auf die Spur gekommen sind. Im Zusammenhang damit seien in Madrid, Valencia, Barcelona und anderen sowjet-spanischen Städten zahlreiche Verhaftungen vorgenommen worden.

Der Kampf um Teruel entwickelte sich innerhalb von wenigen Tagen, da beide Seiten erhebliche Verstärkungen heranzuführen, zur größten und heftigsten Schlacht während des ganzen Bürgerkrieges. Nach italienischen Schätzungen befinden sich auf einem Frontabschnitt von nur 20 bis 25 Kilometer nicht weniger als insgesamt 180 000 Mann im Kampf.

Was nun die Einnahme der letzten nationalen Widerstandsnester in Teruel durch die Roten betrifft, so ist dieser Tellerfolg auf die außerordentlich schwierige Lage zurückzuführen, in welcher sich die eingeschlossene Besatzung wochenlang befand. Außerdem scheint der Kommandant Teruels nicht den Anforderungen entsprochen zu haben, die an einen Mann in dieser Lage gestellt werden müssen.

Die von nationalspanischer Seite an Oberst Ken geübt wird, ist sogar äußerst heftig. General Queipo del Llano nannte ihn im Rundfunk einen „feigen Verräter“, der seine Position trotz des ungedrohenen Widerstandes seiner Truppe preisgegeben hätte. Die Vorgänge, die zur Kapitulation geführt haben, sind folgende: Die Verteidiger hatten beschloffen, aus beiden noch in ihren Händen befindlichen Stützpunkten, also den Spitalgebäuden und dem Kloster Santa Clara, die Verwundeten und die Zivilpersonen abzutransportieren, eine Maßnahme, die ganz vernünftig erscheint, wenn damit beabsichtigt war, sich der nichtkämpfenden Esser zu entledigen.